

## **Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung der Projektteams Anti-Lärm-Pakt und Optimierung vom 5. September 2007**

Die Projektteams Anti-Lärm-Pakt und Optimierung beschäftigten sich in dieser Sitzung zunächst mit dem Stand der Arbeiten für den Anti-Lärm-Pakt im RDF. Die Geschäftsstelle informierte über die Bearbeitung der diesbezüglichen Anträge aus der vorherigen Sitzung. Daran anschließend stellte die Wissenschaftliche Begleitung den derzeitigen Stand der Arbeiten des Vorsitzenden, Johann-Dietrich-Wörner, sowie der Expertengruppe für einen Anti-Lärm-Pakt dar. Schwerpunkt der Betrachtung bildeten dabei die von der Mediation empfohlenen Maßnahmen, die in das Aufgabenfeld des Projektteams Anti-Lärm-Pakt fallen. Ebenfalls verdeutlichte die Wissenschaftliche Begleitung, welche Vorarbeiten der Projektteams und der Kleingruppen in die aktuelle Diskussion um einen ALP eingeflossen sind.

Einen weiteren Schwerpunkt dieser Projektteamsitzung bildete die Messung tieffrequenten Lärms mittels dB(C)-Bewertung. Vor dem Hintergrund einer Präsentation des Deutschen Fluglärmdienstes, der neben der üblichen dB(A)-Bewertung auch die dB(C)-Bewertung durchführt, kam es zu einer Diskussion über den Einfluss des tieffrequenten Lärms, den Stand der Wissenschaft in diesem Bereich, sowie den Unterschied zwischen einer dB(A) und einer dB(C) Bewertung. Offene Fragen des Projektteams zu diesem Thema wurden formuliert und festgehalten.

Des Weiteren waren zum Thema Fluglärmmonitoring Experten aus den Niederlanden (von der Firma Geluidsnet) eingeladen, die ihre Arbeit im Umfeld des Flughafens Schiphol präsentierten. Hierbei wurden die Monitoringsysteme und die Erfahrung der Firma im Umgang mit der Öffentlichkeit, Gemeinden sowie dem Flughafen Schiphol beschrieben. Ergänzt wurde dieser Beitrag durch eine Präsentation des Deutschen Fluglärmdienstes (DFLD), in der Neuerungen beim Monitoring von Flugbewegungen und insbesondere bei der Darstellung der Flugbewegungen vorgestellt wurden.